

International und interregional – das ist das Ri2 Netzwerk

Dabei steht der Name Ri2 für Réseau (Netzwerk) und die zwei i's international und interregional

„Ri2 ist ein deutsch-, französischsprachiges landwirtschaftliches Netzwerk, das sich seit 1994 für den grenzüberschreitenden Austausch einsetzt“. Diese Definition wurde in der vergangenen Woche beim Aufsichtsratstreffen der Akteure im östlichen Saarland festgelegt.

Zur Zeit setzt sich das Netzwerk aus den Kammern und Verbänden der Regionen Rheinlandpfalz, Saarland, Baden und dem Elsass zusammen. Aus Baden ist der Bauernverband, die Landjugend und das Regierungspräsidium Freiburg vertreten. In den Anfangsjahren waren außerdem noch Luxemburg, Lothringen und Wallonien Partner des Netzwerkes.

Durch den grenzüberschreitenden Austausch soll das Zusammengehörigkeitsgefühl bei landwirtschaftlichen Akteuren gestärkt und ein gegenseitiges Verständnis geschaffen werden. Außerdem sollen Perspektiven in der Landwirtschaft im gemeinsamen Lebensraum eröffnet werden.

Ri2 setzt thematische Impulse in der gemeinsamen Zusammenarbeit, bringt deutsch-französische Akteure zusammen und bezuschusst grenzüberschreitende Veranstaltungen. Dabei müssen die Teilnehmenden aus mindestens zwei Nationalstaaten stammen. Da zur Zeit lediglich Deutschland und Frankreich im Netzwerk vertreten sind, ist die Fördervoraussetzung so auszulegen, dass bei einer Veranstaltung die Teilnehmenden aus diesen beiden Ländern kommen müssen. Da Ri2 für die Mitgliedschaft neuer oder alter Anrainerregionen offen ist, könnten künftig auch andere Kombinationen zustande kommen.

Die Zielgruppe, die vom Netzwerk angesprochen werden soll, sind Praktiker und Berater der Grünen Berufe. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Förderung des Austausches des berufsständischen Nachwuchses.

Die zwei Mal im Jahr stattfindenden Aufsichtsratstreffen dienen ebenfalls dem gegenseitigen Austausch. Außerdem werden die Förderanträge besprochen und gegebenenfalls bewilligt und weitere Aktivitäten des Ri2-Netzwerkes besprochen. Beim letzten Treffen wurde, um die Bekanntheit des zu erhöhen, eine Profilschärfung vorgenommen, aus der noch in diesem Jahr ein Flyer entwickelt werden soll.

Text: Michaela Schöttner

Auf dem Gruppenfoto von links nach rechts die Mitglieder des Ri2-Aufsichtsrates:

Michael Krumm, Leiter der Abteilung Landwirtschaft im RP Freiburg

Neomi Albrecht, Geschäftsführerin der Landjugend Rheinhessen-Pfalz

Philippe Schwörer, Zuständiger für das Netzwerk Ri2 bei der Landwirtschaftskammer Elsass

Katja Prinz, Stabsstelle Vernetzung und Beratung in der Landwirtschaftskammer Saarland

Franz-Josef Eberl, Präsident der Landwirtschaftskammer Saarland

Pauline Ibgui, Itada-Sekretärin der Landwirtschaftskammer der Region Grand Est

Danielle Bras, Vizepräsidentin der Landwirtschaftskammer Elsass

Dieter Feldner, Dienststellenleiter Kaiserslautern, Landwirtschaftskammer Rheinlandpfalz

Michaela Schöttner, Bildungsreferentin des Badischen Landwirtschaftlichen Hauptverbandes und des Bund Badischer Landjugend

Helmut Lehmann, Bildungsreferent RP Freiburg

Auf dem anderen Foto:

Danielle Bras (links) und Pauline Ibgui bei der Erarbeitung des Ri2-Profiles mit der Gruppe